

Perspektive SCS VetSeries®

Eine hochwertige 3- D-Bildgebung für präzise Diagnosen

In Rhede/Westfalen betreibt Frau Dr. med. vet. Simone Möllenbeck seit 2010 die tierärztliche Praxis für Kleintiere, die inzwischen 3 Tierärzte, 7 tiermedizinische Fachangestellte, 3 Auszubildende sowie 2 studentische Hilfskräfte beschäftigt. Seit 2014 führt sie die Zusatzbezeichnung Zahnheilkunde und absolvierte 2021 die Fachtierarztprüfung für die Zusatzbezeichnung Heimtiere. Somit liegt der Schwerpunkt der Praxis inzwischen auf der Zahnheilkunde und Kleinsäugermedizin.

Die Praxis, die sich auf dem elterlichen Hof befindet, wurde schließlich im Mai 2024 mit der SCS VetSeries® ausgestattet. Wir haben mit Frau Dr. Möllenbeck

über den Einsatz der 3-D-Bildgebung gesprochen und wie sich diese bisher in den Arbeitsalltag des Teams integriert hat.



In der tiermedizinischen Praxis vertraut Frau Dr. med. vet. Simone Möllenbeck seit 2024 auf die Diagnostik mit der SCS VetSeries®.

Schneller und zuverlässiger Service aus einer Hand

Auf der DGT-Tagung in Berlin wurde Frau Dr. Möllenbeck zum ersten Mal auf die SCS VetSeries® aufmerksam. Der Erstkontakt erfolgte über ihren Sohn Jonathan Möllenbeck, der derzeit Tiermedizin im 6. Semester studiert und sich für die Implementierung stark machte. *„Es war wirklich vorteilhaft, dass*

wir uns im Zuge der Messe direkt ein System vor Ort ansehen konnten. Das Team beantwortete alle Fragen und die Zusendung eines KVA erfolgte in kürzester Zeit“, erzählt sie und lobt zudem die unproblematischen und kurzfristigen Terminvereinbarungen zur Vermessung ihrer Praxisräume. So konnte schnell entschieden werden, ob die SCS Bildgebung Platz findet. „Die Planung und Durchführung erfolgte komplett aus einer Hand – inklusive des Erwerbs der CT-Fachkunde. Das war wirklich top!“

Erweiterung der Röntgendiagnostik durch die SCS Bildgebung

Tierzahnärzte repräsentieren einen hohen medizinischen Standard, erklärt uns Frau Dr. Möllenbeck. Sie selbst arbeitet schon seit über 10 Jahren mit einem dentalen Röntgengerät, das die DGT für Spezialisten voraussetzt.

„Inzwischen wird vielfach darüber diskutiert, dass beim 2-D-Röntgen Ungenauigkeiten aufgrund der Überlagerung diverser Strukturen in Kauf genommen werden.“

Dies gelte vor allem bei brachycephalen Rassen und Heimtieren. Auch bei der Beurteilung von mehrwurzeligen Zähnen, wie die hinteren Backenzähne des Hundes, stößt das einfache Röntgen an seine Grenzen. *„In den letzten Jahren wurde auf den Kongressen immer mehr vom 3-D-Röntgen gesprochen und die Ergebnisse der Kollegen haben mich überzeugt. Vorteilhaft ist neben der hohen Bildqualität die unmittelbare Verfügbarkeit, sodass einige Patienten, die wir bisher in eine Tierklinik zur weiteren Diagnostik und Therapie überweisen mussten, nun in meiner Praxis behandelt werden können.“*

Schnelle Diagnosen optimieren die Behandlung

„Schon in der ersten Woche, in der ich die SCS VetSeries® im Betrieb hatte, konnte ich grundlegende Vorteile feststellen.“ Frau Dr. Möllenbeck erzählt uns vom Fall einer Katze mit tumorös bedingter chronischer Otitis media, die aufgrund der fatalen und durch das CBCT nun sichtbar gemachten Befunde euthanasiert wurde. Die Praxis konnte auch eine aus dem Fenster gestürzte Katze mit

Gaumenspalte kurzfristig vor Ort versorgen. *„Beide Patienten hätte ich ohne die SCS Bildgebung qualitativ nicht so gut behandeln können. Vom Informationsgehalt der 3-D-Untersuchung bin ich begeistert.“*

Leichte Bedienung und einfache Lagerung der Tiere

Im Arbeitsalltag hat sich die SCS Bildgebung inzwischen optimal etabliert. *„Die Möglichkeiten der Lagerung – gerade im Kopfbereich – wurden sehr gut durchdacht. Auch die Tischvorrichtung für das Stitching bei größeren Tieren, wie z.B. Hunden, ist unkompliziert zu bedienen.“* Die Handhabung empfindet sie als leicht und falls doch Fragen aufkommen, ist der technische Support durch einen persönlichen Betreuer sofort erreichbar – auch über WhatsApp.

Inzwischen wurden in der Praxis auch einige Wachscans bei Kaninchen durchgeführt. Das Team informiert die Tierhalter sowohl über die Lagerung in den Boxen als auch über die Software der SCS VetSeries®, die die Bewegungsunschärfe ausgleicht. *„Bei der Untersuchung wacher Tiere kann es zwar zu*

Bewegungsunschärfen kommen, allerdings werden diese durch den integrierten Calm Filter verringert. Diese Option bewerte ich als vorteilhaft, da wir bei Einsatz des Wachscans kein Narkoserisiko haben. Letztendlich muss der Tierhalter entscheiden, welches Verfahren für den vierbeinigen Liebling gewünscht ist.“

Ein weiterer Vorteil unserer Lösung, den Frau Dr. Möllenbeck für sich und ihre Praxis erkannt hat, ist die Schnelligkeit, mit der unsere Lösung arbeitet. *„Das Untersuchungsergebnis liegt innerhalb weniger Minuten vor und kann sofort auf dem Betrachtungsmonitor ausgewertet werden. Die 3-D-Darstellung unterstützt die Besitzercompliance enorm.“*

Eine sinnvolle Ergänzung der Tierarztpraxis

Am Ende zeigt Frau Dr. Möllenbeck sich von der Technologie der SCS Bildgebung begeistert: *„Ich bin seit über 28 Jahren Tierärztin und habe schon einige Anschaffungen in meiner beruflichen Laufbahn getätigt. Das CBCT von SCS ist hochwertig in der Diagnostik und darüber hinaus genieße ich eine hervorragende*

Zusammenarbeit – auch nach der Implementierung. Für kleinere Praxen und Räumlichkeiten ist das System aufgrund seiner kompakten Größe außerdem ideal geeignet.“

**Tierärztliche Praxis für
Kleintiere**

**Dr. med. vet. Simone
Möllenbeck**

Hovesath 7

46414 Rhede – Krechting

www.rhede-tierarzt.de